

25. Oktober 2002

Spatenstich für Psychiatrische Tagesklinik in Hollabrunn

Onodi: Einrichtung ist ein wichtiger Meilenstein

Am Krankenhaus Hollabrunn erfolgte gestern, Donnerstag, 24. Oktober, durch Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi der Spatenstich für den Zubau einer Psychiatrischen Tagesklinik. Die Kosten für den Zubau betragen inklusive eines Rohbaugeschosses für die Psychiatrie 1.670.000 Euro.

„Mit der Abteilung für Sozialpsychiatrie nahm das Krankenhaus Hollabrunn bereits eine Vorreiterrolle ein“, sagte Onodi. „Nun kommt als Ergänzung auch eine Psychiatrische Tagesklinik hinzu, ein Meilenstein in der optimalen Behandlung von psychiatrischen Patienten, da gerade bei solchen Erkrankungen noch großer Aufholbedarf bei der weiterführenden Therapie nach einer stationären Entlassung besteht.“ Für Onodi stehen gerade jene Menschen, die durch ihre Erkrankungen an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden, für die kommenden Jahre im Mittelpunkt der Gesundheitsziele.

„Bis 2005 soll in jeder Gesundheitsregion eine eigenständige Versorgung von mentalen bzw. psychischen Störungen im Akutbereich und im niedergelassenen Bereich auf der Basis des NÖ Psychiatrieplans verwirklicht werden“, argumentierte Onodi weiter. Die Erfahrungen der ersten psychiatrischen Abteilungen in Hollabrunn sowie in den Akutkrankenanstalten Waidhofen an der Thaya und Neunkirchen hätten gezeigt, dass hoher Bedarf an Unterstützung vorhanden ist. „Globalisierung, Arbeitslosigkeit und enormer Leistungsdruck vom Schulkind bis ins Pensionsalter sind für diese Entwicklung verantwortlich. Nach Schätzungen leiden in Niederösterreich 120.000 Personen an Nervosität, 120.000 an Depressionen und weitere 120.000 an Schlafstörungen. Allein diese Zahlen beweisen, dass hier enormer Bedarf einer entsprechenden Versorgung und Betreuung gegeben ist“, begrüßte Onodi die nun gestarteten Baumaßnahmen als einen ersten, aber wesentlichen Schritt, um das Gesundheitswesen in Niederösterreich auch in der Psychiatrie fit für die Zukunft zu machen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at